

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 30. Januar 1926, nachm. 6 Uhr.



## Andreas Hammerschmidt Zum 250. Todestage\*)

1. Jimenez de antequera (gest. 1563):  
„Batalla de sexto tono“ (Orgel)
2. Andreas Hammerschmidt (1612—1675):

„O Vater aller Frommen“, 5stimmige Choral-Motette  
aus: Chormusik mit 5 u. 6 Stimmen auff Madrigal  
Manier, nebenst dem Basso Continuo. Fünffter Theil  
der Musikalischen Andachten. Leipzig, Samuel Scheibe. 1653.  
(Ausgabe Franz Wüllner.)

O Vater aller Frommen, geheiligt werde dein Nam',  
Laß dein Reich zu uns kommen, dein Wille, der mache uns zahm.  
Gib Brot, vergib die Sünde, kein Arges das Herz entzünde,  
Löß' uns aus aller Not!

3. Andreas Hammerschmidt:

Die Einsetzung des Abendmahls. Aus: Dialogi oder  
Gespräche zwischen Gott vndt Einer gläubigen Seelen.  
Aus den Biblischen Texten zuesammen gezogen vnd  
Componirt in 2, 3 vnd 4 Stimmen nebenst dem Basso  
Continuo. Dresden. Gedruet und verlegt durch Simel  
Bergens Seel. Erben. Anno 1645.

Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich. Jahrg. VIII. 1.  
(Eingerichtet von Otto Richter.)

Sinfonia.

- Jesus: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch  
gegeben wird, solches tut zu meinem Gedächtnis.
- Terzett: Lobe den Herren, meine Seele, und vergiß nicht, was  
er dir guts getan hat.

\*) In der Hammerschmidt-Vesper am 5. Dezember 1925 wurden u. a. Chöre  
a. d. Fest-, Buß- und Dankliedern und den Musikal. Andachten gesungen.